

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Motion Michael Jordi (GB): Quartierschonender Guisanplatz; Fristverlängerung**

Der Stadtrat hat am 6. Mai 1999 die folgende Motion von Michael Jordi (GB) erheblich erklärt und seither mehrmals Fristverlängerungen zur Erfüllung bis zuletzt am 31. Dezember 2016 gewährt:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Kreditvorlage zu unterbreiten, welche den Schutz des Breitenrainquartiers in Guisanplatz Nähe von der bisherigen und zusätzlichen Belastung durch den motorisierten Individualverkehr zum Ziel hat. Der Verkehr soll auf das Basisnetz geleitet werden. Bei folgenden Strassenzügen sind vorrangig Verbesserungen zu suchen: Kasernenstrasse, Herzogstrasse, Militärstrasse, Rütlistrasse, Parkstrasse, Beundenfeldstrasse, Bolligenstrasse Süd und Rodtmattstrasse. Es ist ein neues Verkehrsregime für den Guisanplatz vorzulegen, welches auch für den öffentlichen Verkehr, die Velos, Fussgänger und Fussgängerinnen günstige Lösungen bringt. Es sind verkehrspolizeiliche sowie quartierplanerische Massnahmen zu ergreifen. Zu verstärken ist die Durchsetzung der Tempo-30-Limiten. Insbesondere zu beschränken sind die Durchfahrt des Pendlerverkehrs und der Parksuchverkehr.

Als Massnahmen sind in Betracht zu ziehen:

- tempobremsende Gummischwellen,
- klarere Eingangspforten in die Quartierstrassen (inkl. Rodtmattstrasse vom Guisanplatz her und Kasernenstrasse von der Papiermühlestrasse her),
- Einbezug der Rodtmattstrasse und der ganzen Kasernenstrasse in die Tempo 30-Zonen,
- Fahrbeschränkungen (z.B. Linksabbiegeverbot vom MIV in die Militärstrasse von Seiten Guisanplatz),
- zusätzliche Parkzeitbeschränkungen,
- ein Kreisel für den Guisanplatz.

Begründung: Mit dem Ausbau der Naha 2, dem Neubau des Fussballstadions, zweier Hotels und einer Park+Ride-Anlage (als Bestandteile des Entwicklungsschwerpunktes Wankdorf) und einer Zunahme der Pendlerbewegungen vom und in den Nordosten Berns erfährt dieses Gebiet eine zunehmende Belastung, welche nach flankierenden Massnahmen am und in unmittelbarer Nähe des Guisanplatzes verlangt. Die Neugestaltung des Guisanplatzes muss mit dem Projekt Verlängerung Tram 9 bis Ende Mingerstrasse koordiniert werden.

Bern, 17. September 1998

Michael Jordi (GB); Ueli Stückelberger, Bernhard Pulver, Andreas Hofmann, Peter Blaser, Nico Lutz, Ursula Hirt, Annemarie Sancar, Peter Siegrist, Regula Keller, Edith Olibet, Marie-Louise Durrer, Raymond Anliker, Ruth Rauch, Heidi Flückiger Ehrenzeller, Margrith Stucki, Margrit Beyeler-Graf, Heinz Junker, Leslie Lehmann

Bericht des Gemeinderats

Der Stadtrat hat die Frist zur Erfüllung der vorliegenden Motion bereits mehrmals verlängert, letztmals mit SRB 436 vom 30. Oktober 2014 bis zum 31. Dezember 2016. Die folgenden drei Motionen wurden bezüglich der Fristen koordiniert:

- Motion Michael Jordi (GB): Quartierschonender Guisanplatz;
- Interfraktionell Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine);
- Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP): Schutz des Nordquartiers vor Durchgangsverkehr.

Allen drei Vorstössen ist gemeinsam, dass ihre Erfüllung von den verkehrspolitischen Massnahmen und deren Umsetzung abhängt, die im Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) vorgesehen sind.

Der Gemeinderat hat am 16. Oktober 2013 den TVP MIV Stadtteil 5 erlassen, der einen Massnahmenkatalog mit insgesamt sieben Schlüsselprojekten enthält, die für die Erfüllung des vorliegenden Vorstosses zentral sind. Vier dieser Schlüsselprojekte sind Bestandteil der im Juni 2015 von den Stimmberechtigten der Stadt Bern gutgeheissenen Kreditvorlage zum Projekt „Dr nöi Breitsch“:

- Schlüsselprojekt 1: Neuer Breitenrainplatz: Gestaltung, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr, Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit;
- Schlüsselprojekt 2: Rodtmattstrasse: Gestaltung, Verbesserung zu Gunsten Veloverkehr, Tempo 30;
- Schlüsselprojekt 3: Moserstrasse: Gestaltung, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr, Schulwegsicherheit, Tempo 30;
- Schlüsselprojekt 5: Viktoriaplatz - Viktoriastrasse: Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit, Umstellung Buslinie 10 auf Tram, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr.

Nicht Bestandteil des Projekts „Dr nöi Breitsch“ ist die Viktoriastrasse. Hier werden koordiniert mit den laufenden Bauarbeiten an den Abwasserkanälen verschiedene Massnahmen zu Gunsten des Fuss- und Veloverkehrs umgesetzt. Die Gestaltung der Viktoriastrasse ist zudem auch Gegenstand der folgenden beiden Vorstösse:

- Postulat Fraktion SP (David Stampfli/Stefan Jordi, SP): *Sicheres Velofahren auf der Viktoriastrasse* (vgl. 2015.SR.000034);
- Interfraktionelle Motion SP, GB/JA! (David Stampfli, SP/Cristina Anliker-Mansour, GB): Tempo 30 auf der Achse Viktoriarain-Viktoriastrasse (vgl. 2016.SR.000007).

Weitere Massnahmen auf der Viktoriastrasse werden aktuell im Rahmen des Projekts „Tram Bern Ostermundigen“ diskutiert, welches vom Kanton, der Region und den betroffenen Gemeinden im Juni 2016 neu lanciert worden ist und eine Umstellung der Buslinie 10 auf Trambetrieb vorsieht.

Zum Stand der Umsetzung der anderen drei Schlüsselprojekte aus dem TVP MIV für den Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) lässt sich Folgendes berichten:

- Schlüsselprojekt 4: Nordring - Standstrasse - Winkelriedstrasse: Erhöhung Verkehrssicherheit, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr, abschnittsweise Prüfung Tempo 30:
Mit der 2016 erfolgten Umsetzung der ersten Velohauptroute Wankdorf hat dieser Verkehrsraum insbesondere für den Veloverkehr eine starke Aufwertung erfahren. Weitere Massnah-

men werden gestützt auf die Ergebnisse der laufenden Zweckmässigkeitsbeurteilung Wyler-Länggasse - die voraussichtlich im Frühjahr 2017 vorliegen werden - geplant und projektiert werden können.

- Schlüsselprojekt 6: Viktoriarain - Greyerzerstrasse - Viktoriastrasse: Tempo 30 zu Gunsten Verkehrssicherheit, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr:
Im Jahr 2013 wurde auf dem Viktoriarain im Abschnitt zwischen der Optingen- und Wytenbachstrasse Tempo 30 eingeführt. Im Rahmen der für voraussichtlich 2019/2020 geplanten Gesamterneuerung der Werkleitungen sollen weitere bauliche Massnahmen zur besseren Einhaltung von Tempo 30 umgesetzt werden. Die Vorstudie dazu wurde 2016 gestartet.
- Schlüsselprojekt 7: Breitenrain; Nachtruhe:
Mit der Umsetzung des Projekts „Dr nöi Breitsch“ werden eine geringere Verkehrsbelastung und damit einhergehend geringere Lärmimmissionen entlang der Moserstrasse, Rodtmattstrasse und der Stauffacherstrasse Süd erwartet. Allerdings werden erst die effektiven Verkehrsmessungen vor und nach der Umsetzung der Schlüsselprojekte 1 - 3 des TPV MIV zeigen, ob weiterhin Handlungsbedarf für die Einführung von Nachtfahrverboten oder für nächtliche Durchfahrtsperren im Quartierzentrum besteht. Insofern ist noch offen, ob und in welchem Umfang die Umsetzung des Schlüsselprojekts 7 dereinst geboten sein wird.

Seit der letzten Berichterstattung vom 27. November 2013 zum vorliegenden Vorstoss konnten im Stadtteil 5 zudem folgende Massnahmen umgesetzt werden, die ebenfalls der Stossrichtung der Motion entsprechen:

- Schaffung neuer Begegnungszonen (Stockerenweg, Rabbentalstrasse/Oberweg/Nischenweg, grosse Begegnungszone Breitfeld);
- Ausbau des Angebots an Veloabstellplätzen im öffentlichen Raum;
- Pilotversuch ASTRA Velostrasse (2016/2017) auf der Strecke Militärstrasse - Beundenfeldstrasse.

Mit der Umsetzung der Schlüsselprojekte 1, 2, 3 und 5 des Teilverkehrsplans MIV im Rahmen des Projekts „Dr nöi Breitsch“ bis voraussichtlich 2020/2021 wird der Gemeinderat der Erfüllung der vorliegenden Motion einen grossen Schritt näher kommen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das weitere Vorgehen in den Schlüsselprojekten 4 und 6 sowie zum Projekt „Tram Bern Ostermundigen“ geklärt sein. Aussagekräftige Resultate aus der Wirkungskontrolle zum Projekt „Dr nöi Breitsch“ werden im Jahr 2020 für die Evaluation des Schlüsselprojekts 7 voraussichtlich noch nicht vorliegen, da zwischen Inbetriebnahme und Nachkontrolle rund ein Jahr gewartet werden sollte. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat vorliegend eine Fristverlängerung um weitere fünf Jahre bis Ende 2021.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die erforderlichen Mittel für die erwähnten Infrastrukturprojekte sind in der mittelfristigen Investitionsplanung (MIP 2017 - 2024) eingestellt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Michael Jordi (GB): Quartierschonender Gusianplatz; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um fünf Jahre bis 31. Dezember 2021 zu.

Bern, 7. Dezember 2016

Der Gemeinderat